

Media Literacy

Zielgruppe: Sekundarstufe II
Dauer: 45 Minuten

Einführung der Unterrichtseinheit:

Der vorliegende Unterrichtsvorschlag stellt eine Möglichkeit dar, wie eine ergänzende Auseinandersetzung im Fachunterricht der Sekundarstufe II zum Thema Media Literacy aussehen kann. Die Unterrichtseinheit will speziell Jugendliche in den Themenfokus nehmen, um die Relevanz der Medienkompetenz für den eigenen Alltag zu verdeutlichen.

Die Unterrichtsstunde besteht aus einer Einführung in das Thema anhand von drei themenbezogenen Videos

und einer selbstständigen Arbeitsphase in der Praxisbeispiele analysiert und bewertet werden. Die entsprechenden Materialien finden sich im Online-Kurs auf dem Adenauer Campus Media Literacy unter dem Reiter: Materialien. Für die Arbeit mit den Kursmaterialien ist eine Internetverbindung notwendig.

Der Aufgabenteil bietet eine Orientierung über den Stundenverlauf an. Die angegebenen Zeitangaben stellen ungefähre Richtwerte dar.

Lernziele:

- Die Schülerinnen und Schüler (SuS) sollen die Geltung und Relevanz rechtlicher Grundlagen (Urheberrecht, Meinungsfreiheit, Strafrecht) im digitalen Raum anhand konkreter Alltagssituationen erkennen und verstehen.
- Die SuS sollen befähigt werden, eigene Online-Handlungen kritisch zu reflektieren und potenzielle rechtliche Risiken sowie deren Konsequenzen eigenständig einzuschätzen.
- Die SuS sollen lernen, rechtliche Lösungsansätze und präventive Strategien für den souveränen und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu entwickeln.

Lehrplanbezug:

- Politische Bildung/Sozialkunde: Verständnis von Grundrechten (Art. 5 GG), Rechtsstaatlichkeit, Rolle des Strafrechts in der Gesellschaft, Medien als vierte Gewalt, Partizipation in der digitalen Demokratie.
- Deutsch/Medienkunde: Analyse und kritischer Umgang mit Informationen, Argumentationskompetenz, Reflexion über eigene Medienproduktion und -rezeption.
- Ethik/Philosophie: Verantwortung des Einzelnen im digitalen Raum, ethische Dilemmata bei Meinungsäußerungen und Informationsverbreitung, Schutz der Würde des Menschen.

Kompetenzen:

- Analysekompetenz: SuS können komplexe digitale Sachverhalte erfassen, relevante rechtliche Aspekte identifizieren und unterschiedliche Rechtsgüter abwägen.
- Urteilskompetenz: SuS sind in der Lage, rechtlich relevante Handlungen im digitalen Raum (z.B. Beleidigung, Urheberrechtsverstoß) zu beurteilen und begründete Einschätzungen abzugeben.
- Handlungskompetenz: SuS können Handlungsoptionen zur Vermeidung von Rechtsverstößen oder zur Reaktion auf solche entwickeln und die Notwendigkeit präventiver Maßnahmen erkennen.
- Reflexionskompetenz: SuS können die Auswirkungen ihrer eigenen digitalen Kommunikation und ihres Medienkonsums auf sich selbst und andere kritisch hinterfragen.

Aufgabe 1:**1. Rechte und Verantwortung – Eine Rechtspraxis für den digitalen Alltag**Die SuS sollen:

- Rechtliche Grenzen der Meinungsfreiheit, des Urheberrechts und des Internet-Strafrechts an konkreten Fallbeispielen erkennen und erläutern können.
- Die Bedeutung des Schutzes von Rechtsgütern (z.B. Ehre, Eigentum, Privatsphäre) im Online-Kontext verstehen und Konsequenzen bei deren Verletzung benennen können.
- Fähigkeiten zur kritischen Analyse digitaler Inhalte schärfen und die Verantwortung für ihre eigenen Äußerungen und Handlungen im Internet übernehmen.

PHASE/ZEIT	INHALT/ARBEITSAUFTRAG	SOZIALFORM	MATERIAL/MEDIEN
 Einstieg ins Thema  10 min.	 • Die SuS schauen sich zusammen die drei Videos (AC_Online-Kurs: Media Literacy) an.	 Plenum	 QR-Codes der drei Videos (Adenauer Campus, Kurs: Media Literacy, Modul 1-3)
Bearbeitung der Fallbeispiele  25 min.	• Die Klasse wird in Kleingruppen unterteilt. Jede Gruppe wählt ein Thema (Urheberschaft, Meinungsfreiheit oder Internet-Strafrecht). • Arbeitsauftrag: Jede Gruppe erhält drei Fallbeispiele zu ihrem Thema. Die Aufgabe ist es, diese Fallbeispiele gemeinsam zu analysieren und zu beurteilen. (Die detaillierten Aufgaben- und Fragestellungen befinden sich auf den jeweiligen Arbeitsblättern.)	 Kleingruppen	 Arbeitsblatt 1-3, Lösungsblatt 1-3
 Auswertung/ Präsentation  10 min.	• Jede Gruppe präsentiert ihre Analyse und Lösungsvorschläge zu den ihr zugewiesenen Fällen.	 Plenum	